

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Berlin.

27. März 1813.

Der Lustgarten. Die Truppen des Korps des Generallieutenants von York sind zur Feldmesse aufgestellt. In der Mitte der Aufstellung ist ein Altar von Trommeln errichtet. Eine dichtgedrängte Volksmenge umgibt die Truppen; Mütter, Frauen und Bräute grüßen noch einmal ihre Söhne, Männer und Verlobten. Der Feldprediger Schulz hat soeben die Predigt beendet. Allgemeine Rührung.

York (zu seinem Adjutanten): Das macht mir die Soldaten zu weich, das Predigen und Weinen (er tritt an den Feldaltar). Kameraden! Die Tugenden sind des Soldaten höchster Ruhm: Tapferkeit, Ausdauer, Manneszucht. Um das höchste der Güter, die Befreiung des Vaterlandes, zu erkämpfen, müssen wir auch bereit sein, das Höchste einzusetzen. Von diesem Augenblick an gehört keinem von uns mehr sein Leben; keiner muß darauf rechnen, das Ende des Kampfes erleben zu wollen; ein Jeder sei freudig bereit, in den Tod zu gehen für Vaterland und für den König. Soldaten, jetzt geht's ins Feuer! Ihr sollt mich an eurer Spitze sehen; tut eure Pflicht. Ich schwör' es euch: Nur ein freies und glückliches Vaterland sieht mich wieder; ein unglückliches nie!

Der Kommandeur des Leibregiments, Oberst von Horn (geht auf York zu und umarmt ihn): Das geloben auch wir, ich und das ganze Korps werden dem Beispiel unseres Generals folgen!

Ein Soldat: Das soll ein Wort sein!

Das ganze Korps: Ja, das soll ein Wort sein!